



Binne Besling (links) im Gespräch mit Bundesbürgermeister Gerald Sap. Links neben Sap Dieter Schröder, rechts Weeners 1. Stellvertretender Bürgermeister Karlheinz Hinderks.



Marcel Hoogstra (links) und Binne Besling begrüßten zusammen mit ihren Ehefrauen Carla und Betty die rund 250 Gäste am Eingang des Festzeltes persönlich.

Fast 300 Luftballons ließen Binne Besling (links) und Marcel Hoogstra (rechts) anlässlich der Eröffnung in den Himmel steigen. Vorne Moderator Carsten Holzke. Fotos: Hoegen

3200 Quadratmeter Hallenfläche fest geplant

Die Firma OTV will ihren Firmensitz erheblich erweitern - Einweihung mit 250 Gästen gefeiert

hoe **STAPELMOORERHEIDE.** Mit über 250 geladenen Gästen feierten Binne Besling und Marcel Hoogstra mit ihrer Firma OTV gestern die offizielle Einweihung ihres Logistikzentrums im GewerbePark Rheiderland an der A 31 in Stapelmoorerheide. Fast ein Jahr ist die Firma schon vor Ort aktiv, auch eine Feier war schon lange geplant. »Das Gebäude war aber eigentlich nicht fertig, in der vergangenen Woche wurden die letzten Arbeiten erledigt«, so Marcel Hoogstra gestern im Gespräch mit der RZ. Und schon jetzt steht die Firma vor einer erheblichen Erweiterung: Zu den vorhandenen 1600 Quadratmetern Hallenfläche sollen noch einmal 3200 Quadratmeter dazu kommen. »Wir wollen in diesem Jahr noch bauen.«

18 Vollzeitangestellte hat die OTV derzeit. »Wir beschäftigen dazu vier Aushilfen, um den Umschlag in unserem Lager bewältigen zu können. Das hätten wir niemals erwartet. Als wir anfangen, waren wir fünf Leute«, so Hoogstra. »Wir suchen dringend weitere Arbeitskräfte«, so sein Kollege

Binne Besling. »Wir leisten gerne einen aktiven Beitrag für den hiesigen Arbeitsmarkt«, betonte er. »Unsere

Was macht die OTV?

Binne Besling und Marcel Hoogstra sind Firmeninhaber und Gesellschafter der Oldenburger Teilevertrieb GmbH (OTV). Auf einem rund 5750 Quadratmeter großen Grundstück im GewerbePark Rheiderland an der Autobahn 31 haben sie 2009 über eine Million Euro in eine neue Halle mit angeschlossenen Büroräumen investiert. »Wir wollten ein Gebäude haben genau so, wie wir es brauchten«, so Marcel Hoogstra. Die OTV wurde am 13. März 2006 gegründet und betreibt zunächst zwei Niederlassungen. Auf deutscher Seite gab es eine Filiale in Rastede bei Oldenburg und die andere Filiale war in Stadskanaal in den Niederlanden ansässig. Vor dem Umzug in den GewerbePark zum Jahreswechsel Anfang 2010 hatte das Unternehmen ab November 2007 seinen Sitz am Leege Weg 14 in Bunde. Hier bezog man eine alte Speditions-

halle. »Ein Gebäude, das man nicht vergisst«, so Hoogstra zum abenteuerlichen Start im Rheiderland. Die Büroräume waren in einem benachbarten Wohnhaus untergebracht, vom Wohnzimmer des Hauses aus wurden weltweit Autoteile verschickt. Die OTV hat sich als Import- und Exportgroßhandel auf Autoersatzteile spezialisiert und vertreibt überwiegend Neuteile. Ersatzteile aus etlichen Ländern der Europäischen Union werden importiert und weltweit verkauft. Der Kundenstamm in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Belgien besteht vor allem aus Vertragswerkstätten. Sehr aktiv ist die OTV mittlerweile auch auf dem russischen Markt. »In der Hauptsache Motoröl und Autoteile« werden hier laut Hoogstra verkauft. Die Firma beschäftigt zwei russische Außendienstmitarbeiter.

Mitarbeiter sorgen dafür, dass wir uns dem Rheiderland sehr verbunden fühlen.«

Im November 2007 hatte die OTV eine Halle in Bunde gemietet, zum 1. Januar 2010 erfolgte dann der Umzug in den GewerbePark. Im August 2009 wurde der Grundstein für den Neubau gelegt, am 11. Oktober 2009 Richtfest gefeiert. Bereits am 16. November wurde dann der erste Lastwagen entladen. »Das Gebäude war noch lange nicht fertig«, so Marcel Hoogstra. Jetzt ist der Platz wieder knapp. »Viele Teile stehen draußen«, und das sei gerade bei Regen wenig sinnvoll. Laufend wächst der Kundenstamm und damit der Lagerbestand. Gerade neu ins Angebot aufgenommen wurden Originalteile des deutschen Sportwagenherstellers Porsche. Vor drei Wochen wurde die Website »Gardentools24« eröffnet, neben Motoröl vertreibt OTV jetzt auch Gartengeräte über das Internet. »Wenn man das macht, braucht man Platz. Und das ist eigentlich bis heute ein Thema für uns«, so Marcel Hoogstra zum Expansions-

kurs der Firma, der immer wieder auch räumliche Probleme mit sich bringt.

In den vergangenen fünf Jahren haben Binne Besling und Marcel Hoogstra ihre Firma zu einem führenden Handelsunternehmen in Deutschland gemacht. »Wir blicken auf aufregende Jahre zurück, die hinter uns liegen und auf spannende Jahre, die noch kommen werden«, so Binne Besling in seiner Begrüßungsansprache. »Die Errichtung des Logistikzentrums im GewerbePark war die logische Konsequenz aus der Entwicklung unseres Unternehmens.«

Gerald Sap, Bürgermeister der Gemeinde Bunde, sprach im Namen seiner Amtskollegen aus Weener und Jemgum und als Vorsitzender der Entwicklungsgesellschaft Rheiderland zu den Gästen. »Sie haben sich für diesen Standort entschieden. Aus unserer Sicht eine gute Wahl«, betonte er. Das sieht wohl auch Binne Besling so. »Wir hoffen, dass in Zukunft weitere Firmen im GewerbePark hinzukommen.« Bisher sind das Bauunternehmen von Günter Swart und die Firma JAMA dsl neben der

OTV im GewerbePark ansässig.

Dieter Schröder, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Rheiderland, konnte gestern im Gespräch mit der RZ von konkreten neuen Ansiedlungsvorhaben nicht berichten. »Wir sind nach wie vor im Gespräch, aber Neues gibt es eigentlich nicht«, so Schröder. Mit der Entwicklung des GewerbeParks als interkommunales Gewerbegebiet könne man aber zufrieden sein. »Bisher sind hier über 70 Arbeitsplätze geschaffen worden«. Die Tendenz geht dabei nach oben, die OTV will investieren, erweitern und ihre Belegschaft aufstocken.

»Ich bin Optimist und weiß aus anderen Bereichen, dass solche Dinge nicht von heute auf morgen passieren«, ist Schröder gelassen. »Ich bin davon überzeugt, dass es die richtige Entscheidung an diesem Ort war. Die Lage und die verkehrliche Anbindung sind hervorragend, und das wird sich früher oder später auszahlen«, sieht er die Zukunftsperspektiven des GewerbeParks als vielversprechend an.